

Agenda des Treffens der Europaminister des Weimarer Dreiecks Warschau, den 1. Februar 2010

Diskussionsthemen für die Plenarsitzung

1. Wirtschaftsstrategie der Europäischen Union bis zum Jahr 2020

In Zeiten der Wirtschaftskrise sieht sich die EU mit wachsender öffentlicher Verschuldung, ansteigender Arbeitslosigkeit und dem Rückgang des Bruttoinlandprodukts konfrontiert. Um die Krise zu überwinden brauchen wir eine fundamentale Diskussion über die künftige Entwicklung der Europäischen Union. Die Europäische Kommission bereitet einen Entwicklungsplan für die Europäische Union bis zum Jahr 2020 vor, der beim Frühlingsgipfel des Europäischen Rates besprochen werden soll. Das Treffen der Europaminister des Weimarer Dreiecks bietet eine gute Gelegenheit für eine Debatte über die weitere Entwicklung der Europäischen Union, Erkennung eventueller Meinungsunterschiede im Hinblick auf die EU 2020 Strategie und ist gleichzeitig ein passendes Forum, um den Versuch zu unternehmen gemeinsame Standpunkte zu definieren.

2. Klimawandel

Die Frage des Klimawandels ist eine der Hauptherausforderungen, vor denen die Europäische Union steht; es ist ebenfalls eine der wichtigsten Prioritäten der spanischen EU-Ratspräsidentschaft. Anfang 2010 soll die Europäische Kommission eine Analyse zum Verlauf und den Ergebnissen der Klimakonferenz in Kopenhagen veröffentlichen. Dieser Bericht wird im März dem Europäischen Rat als Grundlage für die Stellungnahme der EU zu den weiteren Klimaverhandlungen, die in einem neuen internationalen Übereinkommen münden sollen, dienen. Deshalb scheint ein Meinungs austausch über die finanziellen Aspekte der weiteren Klimaverhandlungen, sowie im besonderen über die interne Lastenverteilung wesentlich zu sein.

3. Fragen der Energiepolitik

Verordnung über Maßnahmen zur Gewährleistung der sicheren Erdgasversorgung

Im Hinblick auf die bisherigen Arbeiten im Europäischen Parlament und im Rat wäre die Identifizierung, auf der Basis des Lissabonner Vertrages, der wichtigsten politischen Unterschiede zwischen den Weimarer Partnern empfehlenswert. Auf dieser Basis könnte der Versuch unternommen werden die Grundlagen eines möglichen Kompromisses zu bestimmen, besonders da die spanische Ratspräsidentschaft einen Abschluss der Verhandlungen im Mai 2010 anstrebt. Zentral ist daher auch die Frage, ob der Europäische Rat im März eine Rolle im Prozess zur Erreichung dieses Kompromisses spielen soll.

Energieaktionsplan 2010-2014.

Im Hinblick auf den Frühlingsgipfel des Europäischen Rates wäre eine Diskussion über die von der spanischen EU-Ratspräsidentschaft vorgestellten Eckpunkte des Aktionsplans wünschenswert. In dieser Diskussion sollten folgende Themen behandelt werden: die Einbeziehung des Aktionsplans in die im Vertrag von Lissabon definierten Ziele der Energiepolitik, die Weiterentwicklung des Energiebinnenmarktes, die Voraussetzungen der EU-Energieaußenpolitik sowie die Idee, ein spezielles Finanzinstrument zur Unterstützung der Weiterentwicklung von Energieinfrastruktur zu etablieren.

Diskussionsthemen beim Mittagessen

4. Östliche Partnerschaft und Europäische Sicherheits- und Verteidigungspolitik

Auf Wunsch der deutschen Seite werden die Themen Ostpartnerschaft sowie Europäische Sicherheits- und Verteidigungspolitik in die Diskussion aufgenommen. Im Rahmen der Diskussion zu Entwicklung der Östlichen Partnerschaft soll im besonderen auf die Lage in der Ukraine sowie auf die Beziehungen zwischen der Europäischen Union und Russland eingegangen werden. Im Kontext der Außenbeziehungen wird ebenfalls die Problematik der Europäischen Sicherheits- und Verteidigungspolitik besprochen.

5. Implementierung des Vertrags von Lissabon und der Europäische Auswärtige Dienst – Organisation, Funktionsweise und Personalaspekte

Die Europaminister werden den Stand der Implementierungsarbeiten und die Vorbereitungen für den Europäischen Auswärtigen Dienst besprechen. Gemäß den politischen Feststellungen, wird die spanische EU-Ratspräsidentschaft den Hohen Vertreter für Außen- und Sicherheitspolitik dabei unterstützen, den Entschluss des Rates über die Organisation und Arbeitsweise des Europäischen Auswärtigen Dienstes vorzubereiten. Dieser soll bis April 2010 vom Rat angenommen werden. Im Moment werden auch Personalfragen des EAD angesprochen. Polen spricht sich konsequent für eine bedeutende Rolle der Diplomaten aus allen Mitgliedsstaaten im EAD aus – entsprechend dem Gedanken des geografischen Gleichgewichts.

6. Weimarer Dreieck als Instrument der Zusammenarbeit bei den Vorbereitungen der polnischen EU-Ratspräsidentschaft.

StS Mikołaj Dowgielewicz wird auf die weitere Kooperation der Europaminister des Weimarer Dreiecks eingehen. Dabei soll die Vorbereitung der polnischen EU-Ratspräsidentschaft in der zweiten Hälfte des Jahres 2011 ein wesentlicher Aspekt sein.